

Israelitischer Krankenverein von 1827.

Der Verein gibt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 1/2 in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medizin eine wöchentliche Unterstützung von 18 1/2; im Sterbefall 60 1/2 für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck.

Vorstand: J. Moritzsohn, Vorsitzender; U. Samuel, L. Levi, S. Hertzfeldt, S. Bernhard, B. Schmidt. Bote: G. Jonas.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hilfe“.

gegründet 1848. Derselbe gibt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 25 1/2 in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medizin eine wöchentliche Unterstützung von 12 1/2; im Sterbefall 40 1/2 für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck.

Vorstand: A. Rosenthal, Vorsitzender; Isaac Jacob Cohn, Carl Cohn, Michel Cohn, Th. Reiss, C. Segelbaum; Schriftführer: Daniel Cohen. Bote: A. Heilbut.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns“.

gegründet 1844. Derselbe gibt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 1/2 in Krankheitsfällen neben freier ärztlicher Behandlung eine wöchentliche Unterstützung von 20 1/2; im Sterbefall 40 1/2 für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck.

Vorstand: A. Rosenthal, Vorsitzender; Carl Cohn, C. Segelbaum, A. Oppenheim, S. Mecklenburg, E. Magnus. Bote: A. Heilbut.

Israelitischer Wissenschaftlicher Verein.

Vorsitzender: Dr. J. Müller; Kassierer: Siegfried Koppel; Schriftführer: Meier Kissinger, Jacob Cohen, Iwan Wagner. Bote: Michel Cohn.

Leja-Stift.

gr. Bergstraße und gr. Gärtnerstraße. Jacob Bramson, Dr. Hinneberg, Emil Thönert.

Bikur Chaulim-Verein.

Krankenbesucher- und Unterstützungs-Verein. Vorsteher: E. Duckeß, N. Nathansohn, W. Möller.

Paulim-Verein von 1756.

Kranken-Unterstützungsverein. A. Rosenthal, Präses, C. Segelbaum, L. Liepmann.

Kabronim (Beerdigungsverein).

W. Möller, H. Unna. Bote: Elkan Levy.

S. J. Herz-Stift, Sonninstrasse.

Administratoren: M. Beith, G. Cahn.

Verein zur Unterstützung von Wöcherinnen und hilfsbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona.

gegründet am 2. Dezember 1871. Vorsteherinnen: Frau Dr. Lerner, Präsidentin; Frau H. Isaacs, Frau W. Müller; Schriftführer: Elkan Levy. Bote: A. Heilbut.

Unterstützungsgesuche sind an Frau Dr. Lerner zu richten.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Israeliten in Altona.

gegründet im Jahre 1851 (1871). Derselbe bezweckt, arme hier wohnhafte Israeliten zu den Feiertagen zu unterstützen; außerdem findet Ende Juni und Dezember jeden Jahres eine Verlosung statt, an welcher alle Mitglieder teilnehmen. Vorstand: Präses: Louis Koppel; Kassierer: Harry Unna; Schriftführer: Dan. Cohen, Gustav Lehmann. Bote: A. Heilbut.

Verein zur Unterstützung durchreisender Israeliten.

P. Cohn, L. Koppel.

Waisen-Institut.

Verwalter: W. Möller, Jul. Holländer, M. Braunschweiger; Waisenvater: M. Kissinger; Schriftführer: G. Cahn. Bote: S. Krieger.

Kampfgenosservereine siehe Kriegervereine usw.

Kaufmännische Krankenkasse von 1884, V.V. a. G.

Die Kasse ist eingeteilt in 2 Klassen, A und B, mit je 2 Stufen. Klasse A gewährt in Stufe 1 bei 85 Pfg. wöchentlichem Beitrag freie Arznei und Heilmittel, einen Zuschuß zu den Arztkosten und Krankengeld von 21 Mark die Woche vom ersten Tage an; in Stufe 2 bei 1 Mark wöchentlichem Beitrag obige Leistung mit 24,50 Mark Krankengeld, außerdem in beiden Stufen ein Höchststempel nach vierjähriger Mitgliedschaft von 200 Mark. Klasse B, Stufe 1 bei 45 Pfg. wöchentlichem Beitrag Krankengeld 14 Mark die Woche, Stufe 2 bei 65 Pfg. wöchentlichem Beitrag Krankengeld 21 Mark die Woche, außerdem ein Stempel von 120 bzw. 150 Mark.

Mitglieder mit einem Einkommen bis 2500 Mark müssen außerdem einer Zwangs- bzw. Ersatzkasse angehören. Die Zuschußkasse ist nur für freiwillig sich versichernde Mitglieder. Bank-Konto: Vereinsbank, Altonaer Filiale; Postcheck-Konto Hbg. 8712. Geschäftsstelle: gr. Bergstraße 266, Handelshof 9, geöffnet 3-7 Uhr nachmittags.

Vorstand: Otto von John, Vorsitzender; Johs. Lensch, Kassierer; J. Bodenhausen, Schriftführer; Otto Schulz, Karl Küper, H. Hansen, P. Haack, Beisitzer.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Lokal-Verband der Kegeklubs von Altona. (E. V.)

ca. 85 Klubs mit 320 Mitgliedern, bezweckt die gesellige Vereinigung der hiesigen Kegeklubs, die Förderung des Kegelsports. Veranstaltung hiesiger, sowie den Besuch auswärtiger Verbände, Gau- und Bundesfeste im Anschluß an den „Deutschen Keglerbund“. Es werden jährlich 4 Preiskeglerfeste, 2 Bälle und sonstige gemütliche Zusammenkünfte veranstaltet. Jahresbeitrag für jedes Mitglied 4 1/2 Mkt. inkl. „Deutsche Kegler-Zeitung“.

Eigentümer des Keglerheims Altona, Elmshütterstraße 84. Fernsprecher I, 4783. Bank-Konto: Altonaer Credit-Verein.

Vorstand:

Otto Tänzer, gr. Bergstr. 68-74, Fernsprecher I, 618, 1. Vorsitzender, Chr. Schüllenbach, Großflottbek, Lutherstr., 2. Vorsitzender, Julius Lindemann, Holstenstr. 167, Fernspr. I, 2329, 1. Schriftführer, Carl Schless, Blumenstraße 76, 1. Kassierer.

Gesamt-Verein für Kinderheime in Altona.

Zweck: Die Pflege von Kinderheimen in Altona, in denen solche Knaben und Mädchen, denen die elterliche Aufsicht fehlt, außerhalb der Schulzeit anregend und nützlich beschäftigt werden, um sie an Tätigkeit, Ordnung, Reinlichkeit und gute Sitte zu gewöhnen.

Der Verein erstrebt dieses Ziel nicht durch Errichtung und Unterhaltung von eigenen Kinderheimen, sondern dadurch, daß er aus dem Ertrage seiner Mitgliederbeiträge und etwaiger außerordentlicher Zuwendungen den anderweitig eingerichteten Knaben- und Mädchenheimen nach Maßgabe ihres Bedürfnisses und der vorhandenen Mittel Jahreszuschüsse gewährt. Beiträge: Nach eigenem Ermessen.

Vorstand:

Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender, Poststr. 32, Stadtschulrat Wagner, Schriftführer, Generalleutnant Anton Hansen, Kassierer, Bankdirektor W. Langfurth, Professor Dr. Scholz, Propst Paulsen, Fabrikant E. L. H. Bauermeister.

Verein Kinderschutz und Jugendwohlfahrt Altona, E. V. siehe Abschnitt V A, Nr. 482.

Krieger-Vereine usw.

Preußischer Landeskriegerverband, Bezirk Altona.

Der Bezirk besteht zurzeit aus folgenden Vereinen: Verein Schles.-Holst. Kampfgenossern von 1848/51 zu Altona, Verein Schles.-Holst. Kampfgenossern von 1848/51 in Sterbefällen, Verein Schles.-Holst. Kampfgenossern von 1848/51 zu Ottsensen, Allgemeiner Kriegerverein zu Altona, Verein deutscher Krieger von 1876/71 zu Altona, Militärische Bruderschaft zu Altona, Militärische Kameradschaft zu Ottsensen, Militärische Bruderschaft zu Bahrenfeld, Verein ehem. 86er Regiment „Königin“, zu Altona, Garde-Corps-Verein zu Altona und Umgegend, Garde-Corps-Verein zu Wandsbek und Umgegend, Verein der 15er Husaren zu Altona, Ottsensener Kriegerverein von 1895, Verein ehemal. Grenadiere des Regiments Klöfist von Nollendorf, Nr. 6, Verein ehemal. 85er, Infant.-Regt. Herzog von Holstein, zu Altona, Verein ehemal. Kavalleristen von Wandsbek und Umgegend, Marine-Verein von 1898 zu Altona, Kampfgenossern- und Kriegerverein ehemal. 81er, Regiment Graf Dose zu Altona, Militärverein auf Helgoland, Verein ehemal. 84er, Regiment v. Manstein, Artillerieverein.

Ehrenmitglieder:

Freiherr v. Schloßnitz, kgl. Generalleutnant z. D., Meiningen, v. Hackewitz, kgl. Oberstleutnant a. D., Berlin, v. Massow, General der Kavallerie à la suite des Dragoner-Regiments Nr. 2, Oldenburg i. Gr., Rosenhagen, kgl. Geheimer Regierungsrat, Bürgermeister und Polizeichef a. D., v. Pannewitz, kgl. Oberstleutnant a. D., v. Bock und Polach, kgl. General der Infanterie z. D., Berlin, v. Versen, kgl. Generalleutnant z. D., Berlin, Freiherr v. Vietinghoff, gen. Schell, kgl. General der Kavallerie z. D., Hogrefe, kgl. Oberstleutnant a. D., Freiherr v. Lüttwitz, kgl. Generalleutnant z. D., Altona, Dr. Schulz, Bürgermeister, Altona, Schnackenburg, Oberbürgermeister in Altona, Dr. jur. Harbeck, Senator in Altona, v. Plettenberg, General, Berlin, v. Quast, Generalleutnant und kommandierender General des 9. Armee-Korps, Altona, von Borries, Generalleutnant und Kommandant von Altona und über die in Hamburg und Wandsbek stehenden Truppen in Altona, Dornen, kgl. Generalleutnant und Inspekteur der Landwehr-Inspektion Altona.

Vorstandsmitglieder:

1. Vorsitzender: Kläber, kgl. Hauptmann a. D., Bahnhofstraße 15, 2. Vorsitzender: G. Möller, Zollabrechner, Holl. Platz 30, 1. Schriftführer: W. Frenz, Polizeibeamter, Luruper Chaussee 8, 2. Schriftführer: J. Kegel, Restaurateur, Holstenstraße 196, 1. Kassenhüter: Th. Jacobs, Vorsteher der Steuerkasse II, Eidelstedterweg 7, 2. Kassenhüter: . . . . .

Beisitzer:

R. Honerlah, Bankbeamter, Bonistraße 4, A. Broemel, Ober-Militär-Dauregistrator, Kl. Gärtnerstraße 93, Rechtsanwalt Gehlsen, Leutnant d. R., Bahnhofstraße 42, Rechtsanwalt Froese, Leutnant d. L. Kav., gr. Bergstraße 268, Kassenzkontrolleure: Wachholz und Katschmarik.

str. 47, 1. Vors.,

meister, H. Bahr, M. Thorming,

lung, zung und Fortomites gebildet. ständigen überden Zinsen des der Schleswig-Basarfonds. Da e nicht genügen, ehrt. Nach dem t steht die Verder Benennung: der Invaliden-

ge 10, Wrangelstr. 37, ann, Catharinen-

allden. r Unterstützung t ist auf Grund tische Reich un-uptaufgabe ist, enen neben der g sind an den

r, Rechtsanwal

hal, Salo Unna,

at J. Heymann, t, J. B. Cohen,

nen 25 jährigen J. A. Ertlinger d Schülerinnen chulbesuchs mit urch freiwillige r rund 21 000 1/2

a Goldschmidt,

s. Levy, Siegrfr.

nmmt jedes Mitden Verlosung Gewinner frei, Schriftführer;

ch mosaischem i geben. Jähr- die Zinsen von t sind, werden ahres gegeben,

pel, J. Moritz-

rtistützung und inde. n: Sarah Cohn.

chwacher

rsitzender und o Majud, Frau

173.